

## Pfarrfest 2016

Den ungünstigen Wettervorhersagen zum Trotz fand am vergangenen Wochenende das traditionelle Pfarrfest der Pfarrei St. Peter Petersberg statt. Und anscheinend haben die Petersberger einen guten Draht zu Ihrem Namenspatron: Die geplante Veranstaltung konnte ohne wetterbedingte Einschränkungen auf dem großzügigen Kindergartengelände stattfinden.

Auftakt bildete am Samstagabend eine Jugendmesse, die von den Jugendlichen vorbereitet und von der Jugendband musikalisch begleitet wurde. Mit dem Evangeliumstext vom „Barmherzigen Samariter“ wurde Bezug auf die aktuelle Flüchtlingsthematik genommen und die Beziehung zwischen Flüchtlingen und „Einheimischen“ thematisiert.

Im Anschluß daran startete das Pfarrfest mit dem traditionellen Dämmerchoppen. Novum hierbei war die Cocktailbar der Jugendlichen sowie die Popcornmaschine des Bistums Fulda, welche beide rege in Anspruch genommen wurden. Für Musik sorgte DJ Brot.

Der Sonntag begann um 10.30 Uhr mit der Festmesse, die vom Kirchenchor St. Lioba sowie dem Kinderchor mitgestaltet wurde. Anschließend wurde das Kindergartengelände gestürmt und ein wunderbarer Mittag - bei tatsächlich trockenem Boden - nahm seinen Lauf. Ulrich Schaller, als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats, begrüßte die Anwesenden und führte durch das Programm.

Und das Dargebotene konnte sich wirklich sehen lassen: Am Grillstand lockte das routinierte Team unter der Federführung der Kolpingfamilie mit kulinarischen Genüssen von Gemüsebratlingen (hergestellt von Carmen Goldbach), Würstchen, Steaks, Klops, und Pommes, hierfür herzlichen Dank. Besonderes Highlight war die in diesem Jahr erstmalig angebotene Champignonpfanne mit Rhönschlamm. Zudem verkauften die Messdienergruppen zugunsten ihrer Jugendkasse Köstlichkeiten an ihrem Salat- und Nachtischbüffet. Wer dann noch nicht satt war, machte einen Abstecher ins Cafe Flüeli, wo es neben Kaffee, Espresso und Cappuccino noch 56 unterschiedliche Kuchen und Torten aus eigener Herstellung gab. Und dass dieses Angebot rege genutzt wurde, zeigt der Kaffeeverbrauch: Allein 100 Liter Kaffee, dessen Bohnen übrigens wie jedes Jahr von der KAB gestiftet wurden (fair und direkt gehandelt „Nueva Armonia“), wurden von den fleißigen Helferinnen und Helfern (!) ausgeschenkt. Auch hier: Herzlichen Dank!, ebenso wie an die vielen „Getränkeausschenker“ vor und hinter der Theke. Natürlich kam auch am Sonntag wieder die Popcornmaschine zum Einsatz und die von den Messdienergruppenleitern vorgefertigten 200 Tüten waren ruck-zuck weg, so dass Tüten „nachgebastelt“ werden mussten.

Aber auch das Rahmenprogramm bot für jeden etwas: Direkt nach dem Gottesdienst und während des Mittagessens unterhielt der Musikverein Petersberg mit seinem bunt gefächerten Programm die Festbesucher.

Bereits eine feste Institution und von vielen Gästen erwartet wurde die alljährliche Aufführung unseres Kindergartens St. Peter mit Ihrer Leiterin Christine Haustein. Mit ihrem Spiel wollten die Kindergartenkinder darauf aufmerksam machen, dass es seit

Menschengedenken immer wieder Völker gab, die ihre Heimat verlassen mussten, weil in ihren Ländern Krieg und Verfolgung herrschten. Nach der Flucht folgte ein Neuanfang in einem fremden Land. Auch Maria und Josef waren auf der Flucht und stießen in ihrer neuen Heimat Ägypten erst mal auf Ablehnung. Jesus konnte jedoch schnell einen Zugang zu den ägyptischen Kindern finden und so hatte die Geschichte ein Happy End. Die begeisterten Zuschauer dankten den Kindern und ihren Erzieherinnen mit lang anhaltendem Applaus.

Im Anschluss daran sorgte die Drum & Pipe Band „Targe of Gordon“ (erstmalig auf dem Pfarrfest), die ihren Instrumenten Klänge aus den schottischen Highlands entlockte, für viel Begeisterung.

Damit für die Jüngsten keine Langweile aufkam, konnten die Kinder den bewährten Spieleparcours absolvieren, der – wie jedes Jahr – von den Familienkreisen geplant und mit Hilfe vieler Freiwilliger durchgeführt wurde. Zur Belohnung gab es danach etwas aus der reich gefüllten Süßigkeitenbar. Etliche Petersberger Einzelhändler und Geschäftsleute hatten hierfür gespendet, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Wer einmal das Pfarrfest bzw. die Messdienerjugend vor 30 Jahren sehen wollte, konnte sich die mit Musik und Informationen unterlegte Diashow der Messdiener aus dem Jahr 1984 im Beatekeller anschauen. Karl-Eugen Klug, der wie jedes Jahr beim Pfarrfest einen 3-tägigen Dauereinsatz hatte, hatte diese Diashow und das dazugehörige Tonband digitalisiert und so eine 30-minütige Bildershow, die im Stundentakt vorgeführt wurde, geschaffen. So konnte man sowohl manch leider schon verstorbene Petersberger Urgesteine als auch einige „ehemalige“ Jugendliche sehen, die mittlerweile selbst Kinder im Teenageralter haben.

Alles in allem war das diesjährige Pfarrfest eine wirklich gelungene Veranstaltung, die um 19 Uhr mit einer Abschlußandacht auf dem Kindergartengelände endete.

Das Pfarrteam und der Pfarrgemeinderat möchten sich hiermit noch einmal ausdrücklich bei allen großen und kleinen Helfern und Helferinnen bedanken, ohne deren unermüdlichen Einsatz ein solches Fest gar nicht erst stattfinden könnte. Hierzu gehören besonders auch diejenigen, die ihren Dienst beim Auf- und Abbau (Donnerstag, Freitag und Montag!) oder im Hintergrund geleistet haben sowie dem Team der Malteser, die als Ersthelfer den ganzen Sonntag anwesend waren.

Was bleibt, ist die Erinnerung und die Vorfreude auf das nächste Pfarrfest in 2017.

Übrigens: Die Helfer und Helferinnen hatten jede Menge Spaß! Vielleicht hat der ein oder andere Lust im nächsten Jahr auch einen Dienst zu übernehmen?!

(Nicola Jahn)